

Visualisierung der neuen Neue Fahlenbergbrücke

NATUR- UND WASSERSCHUTZGEBIETE

Östlich der Brücke befindet sich das Naturschutzgebiet „Müggelspreeniederung Köpenick“, welches zugleich ein europäisches Vogelschutzgebiet ist. Westlich der Brücke erstreckt sich ein großflächiger Bereich, der als Schutzzone II des Wasserschutzgebietes Friedrichshagen ausgewiesen ist. Die natur- und artenschutzrechtlichen Belange wurden im Vorfeld mit den jeweiligen Natur- und Wasserschutzbehörden abgestimmt und werden während der Baumaßnahme überwacht. Die ersten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen wurden bereits durchgeführt. So wurden ortsnah Ersatzhabitate, Fledermausquartiere und Nistkästen für Brutvögel geschaffen und die Pflanzung von 42 straßenbegleitenden Einzelgehölzen im Bezirk Treptow-Köpenick durchgeführt.



NEUES BRÜCKENBAUWERK

Das neue Brückenbauwerk bleibt in seiner Lage im Wesentlichen unverändert. Analog zum Bestandsbauwerk wird die neue Brücke am gleichen Standort als einfeldriges Bauwerk errichtet. Die Vorderkanten der beiden Widerlagerwände sowie die Stützweite des Bestandsbauwerks bleiben für das neue Bauwerk erhalten. Das Brückenbauwerk wird als Stahlverbundkonstruktion über ein Feld mit einer Stützweite von 40 Meter ausgeführt. Der Überbau besteht aus einer Verbundträgerkonstruktion mit vier luftdicht geschweißten Hohlkastenträgern und einer bewehrten Ortbetonplatte. Die Höhe der Verbundkonstruktion verringert sich in der Überbaumitte von ehemals 2,50 Meter auf neu 1,70 Meter. Dadurch erhält die Brücke ein filigranes Erscheinungsbild.

KOSTEN

Die Gesamtkosten für die neue Brücke des Landes Berlin betragen circa 10 Millionen Euro.

Stützweite:	40,00 m
Gesamtlänge Überbau:	41,40 m
Gesamtbreite:	11,87 m
Nutzbreite:	11,25 m
Brückenfläche:	450,00 m ²
Lichte Höhe über oberem Betriebswasserstand:	5,20 m
Kreuzungswinkel:	100 gon (90°)

INFORMATIONEN UND HINWEISE ZUM ÖPNV

Der BVG-Linienbusverkehr bleibt während der gesamten Bauzeit aufrechterhalten. Es wird lediglich im Zuge kurzzeitiger Vollsperrungen der Brücke zu Einschränkungen kommen.

Die BVG-Haltestelle „Gosener Kanal“ entfällt während der Bauzeit. Nach Beendigung der Baumaßnahmen wird diese wieder am ursprünglichen Ort bedient.

Weitere Informationen zum Baufortschritt finden Sie auf der Internetseite: www.berlin.de/sen/uvk/verkehr/infrastruktur/brueckenbau/neue-fahlenbergbruecke/

Senatsverwaltung
für Umwelt, Mobilität,
Verbraucher- und Klimaschutz

BERLIN



Öffentlichkeitsarbeit
Am Köllnischen Park 3
10179 Berlin

www.berlin.de/sen/umvk

Inhaltliche Konzeption und Baudurchführung
Abteilung V – Tiefbau
Brunnenstraße 110 d-111
13355 Berlin
oeffentlichkeitsarbeit-V@
senumvk.berlin.de

Abbildungen: SenUMVK

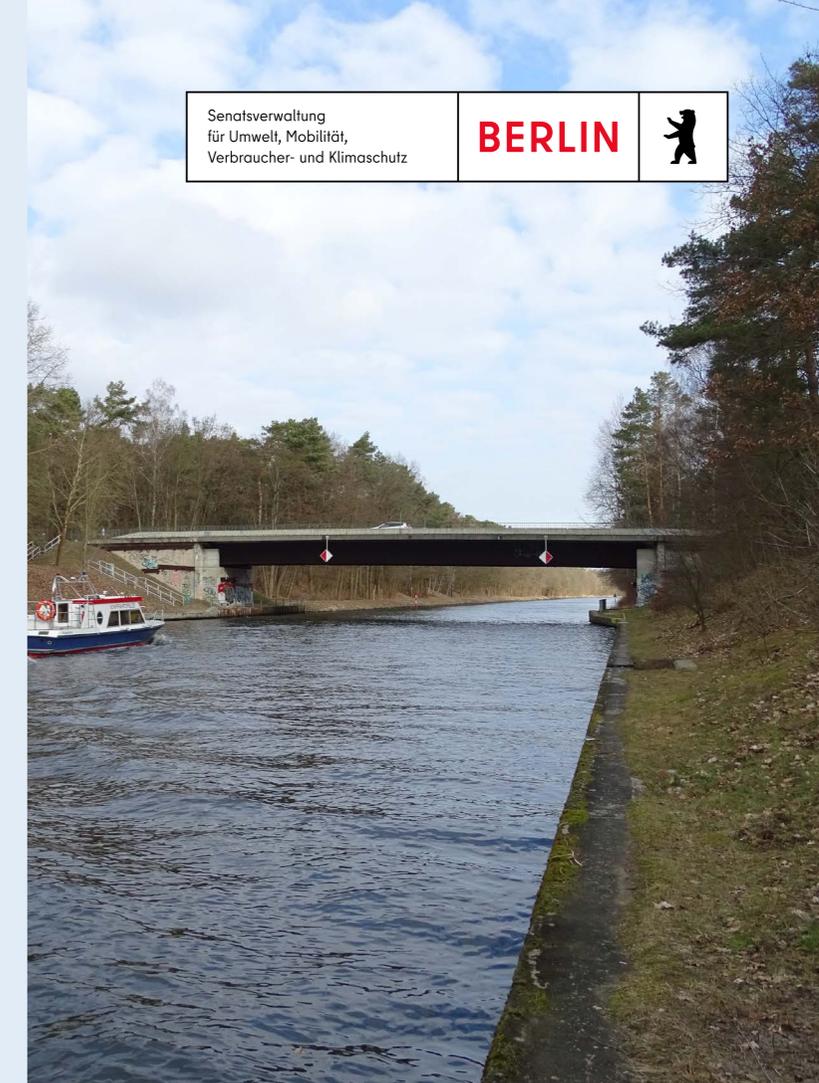
twitter.com/senumvkberlin

[instagram.com/senumvkberlin](https://www.instagram.com/senumvkberlin)

Stand 03/2022

Senatsverwaltung
für Umwelt, Mobilität,
Verbraucher- und Klimaschutz

BERLIN



**ERSATZNEUBAU
DER NEUEN
FAHLENBERGBRÜCKE**
Informationen zur Baumaßnahme
und den Verkehrseinschränkungen



BAUABLAUF

Der Neubau der Neuen Fahlenbergbrücke erfolgt unter Aufrechterhaltung des ÖPNV, Rad-, Fuß- und Kfz-Verkehrs während der gesamten Baumaßnahme auf der Gosener Landstraße. Der Schifffahrtsverkehr auf dem Gosener Kanal wird bautechnologisch bedingt während der Baumaßnahme temporär eingeschränkt.

Für den Vershub des Bestandsüberbaus zur Umfahrstrecke ist eine mehrtägige Vollsperrung der Gosener Landstraße notwendig. Dafür wird eine großräumige Umfahrung eingerichtet. Die verkehrlichen Einschränkungen werden rechtzeitig in den Medien angekündigt.

Der Neubau der Brücke erfolgt in drei Bauphasen, wobei die **Bauphase 0 - Bauvorbereitung** (Umverlegung von Versorgungsleitungen, Baufeldfreimachung) sowie die **Bauphase 1 - Herstellung der Umfahrstrecke** bereits abgeschlossen sind.

Bauphase 2 - Neubau der Neuen Fahlenbergbrücke

Für den Ersatzneubau wird der Verkehr ab der Bauphase 2 über die in Bauphase 1 hergestellte Umfahrstrecke ortsnah geführt. Die Gesamtlänge der Behelfsumfahrung beträgt circa 700 Meter. Der Fuß- und Radverkehr wird auf der südlichen Seite der Behelfsumfahrung separat geführt.

Um die Umfahrstrecke in Betrieb zu nehmen, wird als erstes der Überbau der Neuen Fahlenbergbrücke auf dem Gosener Kanal an den circa 100 Meter weiter südlich liegenden Einsatzort als Behelfsbrücke verschoben. Anschließend erfolgen der Abbruch und Neubau der Unterbauten, das Einheben der Hohlkastenträger, die Herstellung des Überbaus einschließlich der Geländer und Borde, die Herstellung der Anschlussbereiche der Fahrbahnen. Nach der Umlegung des Verkehrs auf die neue Brücke erfolgt der Rückbau der Behelfsbrücke.

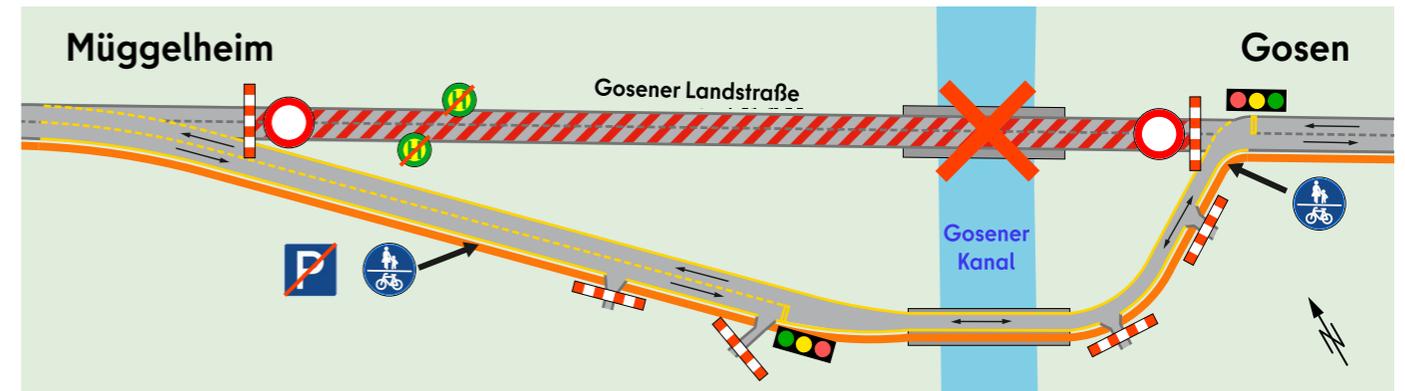
Die Fertigstellung und Freigabe der neuen Brücke für den Verkehr ist für Mitte 2023 vorgesehen.

EINE NEUE BRÜCKE ÜBER DEN GOSENER KANAL

Damit auch zukünftig eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur gewährleistet ist, bauen wir die Neue Fahlenbergbrücke für Sie neu.

Die Brücke überführt die Gosener Landstraße über den Gosener Kanal. Sie ist eine wichtige Verkehrsverbindung für den ÖPNV, den Rad-, Fuß- sowie Kfz-Verkehr im Südosten Berlins, insbesondere zwischen dem Berliner Ortsteil Müggelheim und den Ortschaften Gosen-Neu Zittau und Erkner im Landkreis Oder-Spree.

Im Jahr 1983 wurde die heutige Brücke als einfeldrige Stahlverbundbrücke errichtet. Mit der Instandsetzung des Bestandsbauwerks wurde im Jahr 2010 begonnen. Im Zuge der Arbeiten wurde eine fortgeschrittene Alkali-Kieselsäure-Reaktion festgestellt, die mit der Instandsetzung nicht hätte behoben werden können. Aufgrund dieser gravierenden Betonschäden ist ein Abbruch und Neubau notwendig. Zur Gewährleistung der Standsicherheit wurden bis zum Neubau der Brücke verschiedene Sicherungsmaßnahmen vorgenommen.



Verkehrsführung über die Umfahrstrecke



Verkehrsführung der großräumigen Umfahrung während der Vollsperrung der Gosener Landstraße